

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1894**

167 (20.7.1894) Abendzeitung

Abonnement: Im Verlage abgeholt 50 Pfg. monatlich...

Inserate: Die Zeitschrift 20 Pfg. (Votal-Inserate billiger)...

Badische Presse

Auflage 15000. 14555 28. Dez. 1893 notariell beglaubigt. (Kleine Presse). Garantirte größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.

Expedition: Karlsruhe Nr. 17. Notationsdruck. Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Nr. 167. Post-Zeitungsliste 728. Karlsruhe, Freitag, den 20. Juli 1894. Telefon-Nr. 86. 10. Jahrgang.

Für unsere geehrten Abonnenten liegt dieser Nummer der 'Courier, Allgemeiner Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau' bei...

Kriegsfahrten

Von Ludwig Pietsch

(Fortsetzung)

Das berühmte Extrablatt mit dem so wirksam redigierten Bericht über die unsrer Vorgänge zwischen König Wilhelm und dem Grafen Benedetti sah man in allen Händen...

strengen Zwang der Pflicht dazu genötigt waren. Freiwillig meldeten sie sich und ließen sich durch keine Schwierigkeiten...

Damals, in meinem 46. Jahr, hatte sich das bereits sehr zum Besseren gewendet. Meine Gesundheit war bedeutend gefestigt...

Natürlich war mein nächster Gedanke, mich an den hohen gütigen Gönner, der sich mir im Herbst des vergangenen Jahres in Ägypten so gnädig und huldvoll bewiesen hatte...

Blänkelein bei Saarbrücken steigerten die fieberhafte Erregung der Gemüther. Ueberall in den Straßen, in den öffentlichen Lokalen...

Mit einer Umhängtasche, die mit Stützenbüchern, Schreibmappe, Zeichen- und Schreibmaterial, einer Handtasche...

Badische Chronik

Waldstadt, 18. Juli. Für eine Weinhandlung in Bruchsal hat die Käferei von Karl Bender in Waldstadt zwei Fässer gefertigt...

Die rotte Ulla

Roman von G. Palmé-Paysen

(Fortsetzung)

(82)

„Was verstehst Du darunter?“ „Etwas, das noch über Liebesbetheuerungen geht oder, wenn Du das nicht gelten lassen willst, was gleich danach kommt: seine philosophischen Interessen...“

„Bist Du nie auf den Gedanken gekommen, daß Ihr eigentlich besser zu einander paßt, als er und ich?“ „Erika!“ Dieser Ruf, ein seltsames Gemisch von Schreck, Vorwurf und einer Berlegenheit...

Alte freute sich nützlich über den lieben Mädchenbesuch und erst recht über die frohe Botschaft. „Und der Junge weiß es noch nicht, was?“ fragte er, „gleich in der Minute muß er's hören...“

Vertical text on the left edge of the page, including '10. Jahrgang', '1894', and other marginalia.

transportiert werden, weil sie beim Passiren eines Tunnels anstoßen würden. Sie wurden deshalb per Fuhrwerk nach...

Mosbach, 18. Juli. Heute fand hier die diesjährige Diözesanynode statt. Mit der Abfassung der Stollgebühren erklärte sich die Synode prinzipiell einverstanden...

Waldbrunn, 18. Juli. Hier ist die Nachricht eingetroffen, daß die Stadt zu den sehr bedeutenden Kosten unserer Wasserleitung einen Staatszuschuß von 22,000 M. erhält...

St. Blasien, 18. Juli. Postbote S. von hier ging am Samstag, nachdem er Tags vorher eine Posteingangung unterschlagen hatte, durch. S. wurde am selben Tage noch in Schwab verhaftet und an das Amtsgefängnis in St. Blasien eingeliefert.

Sammelsch (N. St. Blasien), 18. Juli. Vösten Sonntag hatte sich die ganze Gemeinde versammelt, um die Großherzoglichen Herrschaften auf der Durchfahrt von Albrunn nach St. Blasien feierlich zu empfangen. Se. Kgl. Hoheit der Großherzog unterhielt sich mit den Mitgliedern des Gemeinderaths über verschiedene örtliche Verhältnisse...

Mönchweiler (N. Billingen), 18. Juli. Nächsten Sonntag findet hier im „Ochsen“ der Delegiertentag des Schwarzwalder-Militär-Gauverbandes Billingen-Triberg statt.

Von der Wutach, 18. Juli. Die rühmlichst bekannte Findigkeit unserer Postangestellten wurde diesmal wieder auf eine harte Probe gestellt. Der Rechner in dem Dörschen S. sollte eine Zahlung nach B. leisten. Zu diesem Zweck warf er einfach das Geld ohne Angabe einer Adresse in den Briefkasten des betr. Ortes. Der den Briefkasten öffnende Briefträger war aber einer von den Findigen und fand den Eigentümer des Geldes richtig heraus. Dieser erklärte ihm: „I ha gmont, Du soll'sch's (sollst) an wiska, daß i a Jählig (Zahlung) z' mach ha uff Donn'r's (Donner) in Kranken-versicherung.“

Aus Baden.

Nr. 34 des Gesetzes- und Verordnungsblatt für das Großherzogthum Baden enthält: Gesetz, die Aufhebung des Gesetzes vom 2. April 1872, die Abhaltung von Missionen betr. Bekanntmachung des Ministeriums des Innern: das Uebereinkommen zwischen dem deutschen Reich und Rußland wegen gegenseitiger Uebnahme der Angehörigen der beiden Länder betr. Verordnungen des Ministeriums der Finanzen: den Vollzug des Einkommensteuer-, des Gewerbesteuer- und des Kapitalrentensteuergesetzes betr.; den Vollzug des Gesetzes über die Abänderung des Einkommensteuer- und des Kapitalrentensteuergesetzes vom 26. Juni 1894 betr.

Personalmeldungen

aus dem Bereiche des Ministeriums des Innern. Ziegler, Eduard, Verwaltungsaktuar beim Amt Wertheim, wird zum Amt Mannheim versetzt.

Personalmeldungen

aus dem Bereich des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Ernannt wurden:

- Ellison, Andreas, Aufseher 1. Klasse beim Landesgefängnis Freiburg, zum Amtsgerichtsdiener und Gefangenwärter beim Amtsgericht Durlach,
Sföck, Heinrich, Militärarzt, z. St. Rangleihilfe beim Landgericht Konstanz, zum nichtetatmäßigen Gerichts-vollzieher beim Amtsgericht Adelsheim,
Schmitt, Marie, Hilfsaufseherin beim alten Amtsgefängnis in Karlsruhe, zur nichtetatmäßigen Aufseherin daselbst.
Versetzt wurden:
Arnold, Benjamin, Amtsgerichtsdiener in Baden als Amtsgerichtsdiener und Gefangenwärter zum Amtsgericht Bahr,
Heine, Wendelin, Amtsgerichtsdiener und Gefangenwärter beim Amtsgericht Durlach als Amtsgerichtsdiener nach Baden,

- Leibold, Rupert, Aufseher beim Männerzuchtthaus Bruchsal zum Landesgefängnis Freiburg,
Bausch, Adolf, Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Adelsheim zum Amtsgericht Achern,
Weiß, Wilhelm, Amtsgerichtsdiener und Gefangenwärter beim Amtsgericht Tauberbischofsheim zum Amtsgericht Engen,
Schöpfkin, Ernst Friedrich, Amtsgerichtsdiener und Gefangenwärter beim Amtsgericht Engen zum Amtsgericht Tauberbischofsheim.

Personalmeldungen

aus dem Bereiche der Gr. Steuerverwaltung. Steuerrechnergehilfen Gabriel Pfaff in Freiburg wurde etatmäßig angestellt und Gendarm Johann Höder in Neulingen zum Steueranfseher ernannt und nach Karlsruhe stationirt.

Personalmeldungen

aus dem Bereiche der Großh. Domänen-Direktion. Forstpraktikant Karl Arntina, z. St. in Freiburg, dem Forsttaxator Karl Philipp für den Forstbezirk Zell a. S. als Gehilfe zugetheilt. Forstpraktikant Berthold Jannicker, z. St. in Raftatt, zur Bezirksforstrei Forbach II versetzt.

Kleine Zeitung.

Einen sensationellen Selbstmord verübte am Dienstag in München nach Ankunft des Starnberger Zuges in der Einsteigehalle des Centralbahnhofes ein junger Mann. Derselbe stieg aus, begrüßte seine Schwester durch Händedruck und im gleichen Augenblick machte er durch einen Schuß aus dem Revolver seinem Leben ein Ende. Derselbe soll Bahnschaffner auf einer Station der Starnberger Linie gewesen sein und an seine Schwester telegraphirt haben, sie möge ihn am Centralbahnhof mit Seffelträgern erwarten. Letztere waren denn auch mit der Schwester am Plage, als das Drama sich abspielte, und verbrachten die Beiche zunächst in ein Lokal des Bahnhofes.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 19. Juli. Nach der „Kreuz-Ztg.“ dürfte in diesem Herbst bei der Entlassung der Reservisten in ihre Heimathsorte ein neuer Mobus stattgreifen. Die Reservisten werden mit Extrazügen in größeren Trupps nach den Provinzial-Hauptstädten geführt und von dort in ihre Heimath entlassen werden. Der Mobus soll in diesem Herbst zunächst beim Gardekorps versucht werden, und wenn er sich bewährt, auch bei den anderen Armeekorps eingeführt werden.

Berlin, 19. Juli. Dem „Vorwärts“ zufolge verhängt das Landgericht Berlin I gegen den Redakteur des „Vorwärts“, Bösch, 7 Tage Haft, wegen Verigerung der Zeugnisabgabe in Sachen der kürzlich von dem „Vorwärts“ veröffentlichten vertraulichen Schriftstücke. Bösch legte gegen den Beschluß Beschwerde ein.

Köln, 19. Juli. Der vor Kurzem wegen Einbruchdiebstahls verhaftete Schauspieler Ludwig (Sohn des Hofschauspielers Ludwig in Berlin) soll zur Beobachtung seines Geisteszustandes demnächst einer Irrenanstalt überwiesen werden, da man Anhaltspunkte gefunden zu haben glaubt, Ludwig habe den Einbruch im Zustande völliger Geistesumnachtung ausgeführt.

London, 19. Juli. Der Zarowitz wird die Königin am Donnerstag nach Osborne auf der Insel Wight begleiten und am Samstag Nacht auf der Yacht „Polarstern“ nach Rußland abreisen. Str. P.

London, 19. Juli. Das Neutische Bureau meldet aus Yokohama: Einer amtlichen Mittheilung zufolge wird der Zwischenfall zwischen dem englischen Konsul und den japanischen Truppen übertrieben dargestellt. Der Konsul wollte die japanischen Vorposten durchschreiten, um in's Truppenland zu gelangen, wurde aber daran verhindert.

Christiania, 19. Juli. Der Storting lehnte mit 85 gegen 26 Stimmen der Antrag Caye Hansens ab, laut welchem die Forderungen des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten abzulehnen seien.

Telegramme der „Badischen Presse.“

Berlin, 19. Juli. Eine gestern Abend aus Rußland angekommene, hier wohnende Frau, ist in letzter Nacht unter cholera verdächtigen Symptomen erkrankt. Die Frau wurde ins Krankenhaus übergeführt. Die Wohnung ist sofort desinfizirt worden.

Berlin, 19. Juli. Die den im Prozesse wegen der Verichte über die Auflösung der Arbeitslosen-Versammlung in Friedrichshain Verurtheilten zugegangene Erkenntniß weist Lücken auf. Es fehlen darin die Aussagen der Entlastungszeugen, ferner die viel besprochenen Unterbrechungen und Meinungsäußerungen des Landgerichtsdirektors Brausewetter. Die Sozialdemokraten Schmidt und Kessler, die beide verurtheilt sind, haben nunmehr, wie ihr Parteiblatt, der „Vorwärts“ meldet, Antrag auf Ergänzung des Urtheils gestellt. Brausewetter lehnte diese Ergänzung ab. Das preussische Kammergericht beschloß auf eine Beschwerde, darüber Beweis zu erheben, ob die behaupteten Vorgänge sich so abgespielt, wie der stenographische Bericht angibt.

Leipzig, 19. Juli. Gestern Mittag führte Schneider Dowe aus Mannheim seinen kugelficheren Panzer vor einem eingeladenen Publikum im Krystallpalast vor. Anwesend waren die Spitzen der Behörden, Vertreter des Offizierkorps und der Presse.

Köln, 19. Juli. Der „Rölnischen Volkszeitung“ zufolge beträgt bei der Karlsruher Submission die billigste Offerte für Lokomotivlohlen 129 Mark franco Mannheim, für Briquettes 137 Mark 50.

Paris, 19. Juli. Das „Journal“ berichtet über eine Unterredung mit dem für ein freundschaftliches Verhältnis zwischen Italien und Frankreich wirkenden italienische Deputirten Bonghi: Bonghi habe bei seinem Besuche im Elysee die Ueberzeugung ausgedrückt, daß zwischen Frankreich und Italien ein einfaches Mißverständnis bestehe. Casimir Perier habe geantwortet, er würde glücklich sein, eine Annäherung zwischen beiden Ländern zu sehen und fügte hinzu, daß trotz des Dreibundes der allgemeine Wunsch nach Verständigung einer ruhigeren und fruchtbareren Zukunft entgegenzusehen gestatte.

Madrid, 19. Juli. Die spanische Regierung hat mit der Republik Argentinien Unterhandlungen eingeleitet zur Herbeiführung einer handelspolitischen Verständigung. Die Unterhandlungen beziehen sich hauptsächlich auf Wein und gefalzenes Fleisch.

Washington, 19. Juli. Die gemeinsame Kommission des Repräsentantenhauses und des Senats erreichte keine Verständigung über die Tarifvorlage. Die Hauptdifferenzpunkte sind die Zucker- und Eisenerzölle.

Auckland, 19. Juli. Nachrichten aus Honolulu zufolge wurde in Hawaii am 4. ds. Mts. die Republik erklärt. Zum Haupt der provisorischen Regierung wurde Dole als Präsident ernannt.

Familiennachrichten.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote: 17. Juli. Julius Wiedmann von hier, Buchbinder hier, mit Maria Perin von hier. — Karl Schieler von Munden, Anstreicher hier, mit Luise Sang von Durmersheim. — Eugen Hutterer von Bruchsal, Schlosser hier, mit Stefanie Wolbert von hier. — Heinrich Kibling von Raftatt, Expeditionsassistent in Munden, mit Katharina Adler von Rinklingen. — Otto Seufert von hier, Kaufmann hier, mit Emilie Wiedenbach von hier.

Todesfälle: 16. Juli. Luise Schlemmer, alt 23 Jahre, Ehefrau des Hofmotivzeichners Ab. Schlemmer. 17. Luise Deströcher, alt 26 Jahre, Ehefrau des Posthilfsboten Wilhelm Deströcher. — Eugen, alt 5 Monate 19 Tage, Vater Wilhelm Schilling, Bierbrauer. 18. Max Rabold, Kellerer, lebig, alt 28 Jahre. — Otto, alt 1 Monat 12 Tage, Vater Theodor Fündinger, Kaufmann. — Johann Boll, Milchhändler, ein Gemann, alt 39 Jahre.

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit mache verehrlichem Publikum, sowie allen meinen werthen Kunden bekannt, daß ich unterm Heutigen das schon seit 20 Jahren bestehende

Schuhmachergeschäft

des Herrn Raphael Zitzl käuflich erworben und übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Kunden billig, schnell und reell zu bedienen. Mich für meine Manufaktur sowie Reparaturen jeder Art bestens empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll Leonhard Stempfle, Schuhmachermeister, Wilhelmstraße 47, pat.

Hohe Rente

(feste Zinsen u. Dividende) gewährt ein gemeinnütziges Unternehmen. Einlage höher gestellt u. Jedemzeit rückzahlbar. Alles Nähere bereitwilligst sub K. Z. 407 durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8. 8617, 5, 3

Paul Kahle Nachfolger, F. Oberst,

Karlsruhe, Kaiserstraße 203,

hatte Gelegenheit, eine große Parthie ff. Mexico- wie Felix-Cigarren mit Habana-Einlage (1891er Tabake) in dunkleren Farben günstig kaufen zu können und gestattet sich hiermit die verehrl. Käufer darauf aufmerksam zu machen, wie zum Versuch dieser Sorten einzuladen.

Sämmtliche Marken sind mild wie hochfein in Qualität und sehr gut im Brand, in feiner Packung.

So lange der Vorrath reicht, offerire ich zu nachstehenden billigen Preisen frei ab hier gegen Cassa oder Nachnahme:

Table with 4 columns: Cigarette brand, per Kiste, Stück, and Price. Includes items like hochfein Dom Pedro, ff. Regalo conchas de Regalo, ff. Idilla-Habana, ff. Regalo Zarzuelas, ff. Flor Bahia in 1/10 Bund, ff. Cuba Flor, Habana-Importen 1891er Ernte.

Proben werden bereitwilligst zugesandt.

Für durchaus reelle und tadellose Waare Garantie. 8056.65

Bäckerei-Verkauf.

Eine längere Jahren bestehende, gute Bäckerei ist unter sehr günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Offerten bitte unter Nr. 8631 in der Exped. der „Bad. Presse“ niederzuliegen. 39

Ein neues Zweirad,

Seidel & Raumann, Pneumatik wenig gefahren, ist preiswerth zu verkaufen.

Offerten unter Nr. 8639 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 35

Friseur-Gehilfen.

Gesucht werden: Ein jungerer Gehilfe und ein Solonitär auf sofort. Ein tüchtiger Gehilfe auf 1. August. Zwei Lehrlinge. Durch Karl Moser, Badische Straße 69. 8744.3.

# COBURGER

## Allgemeiner Anzeiger

für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau.

Ercheinungsweise: Jeden Monat zwei Ausgaben.  
Verlag und Expedition: Ferd. Ziegler (Badische Presse) Karlsruhe.  
Abonnements-Preis: unter Kreuzband dreier vom Verlag bezogen pro Jahr 3 Mark. — frei ins Haus.  
Gesamtzahl der Hefen: 15000.

sein soll. Es kommen nämlich, wie dies in gleicher Weise auf Tabak, Kartoffel, Runkel- und Zuckerrüben, Neps- und Getreide-Acker, in Gemüsegärten und auf Blumenbeeten beobachtet worden ist, mehrere Eulenarten in ein und demselben Weinberge als Nestschädlinge vor und nicht etwa bloß die Saucule, Agrotis (Noctua) segetum Sob., wie die Einen behaupten, oder nur die braune Aderule oder Noctua (Noctua) Tritici L., die adler-aquilina Hb., endlich die Säuteule Agrotis (Noctua) oboliscia W. V., wie von den Anderen angegeben wird, sondern es finden sich in all' dieser Gesellschaft häufig noch andere Arten vor, als: Die Kreuzburg-aderule oder das Ausruhmungszeichen, Agrotis (Noctua) exolamantionis L., die rufenförmige Aderule oder Pflanzeneule, Agrotis (Noctua) corticosa Esp., A. Ypsilon Hb., die rauchfarbene oder schwärzliche Aderule, Agrotis (Noctua) fumosa Hb., A. nigricans L., und noch mehrere andere Arten. All' die genannten Eulen-(Noctua-) Arten sind, wie schon der Name andeutet, — und zwar nicht allein als Schmetterlinge, sondern auch als Raupen — Nacht-Spinner, welche sich tagsüber an schattigen Stellen verbergen und zwar die Raupen unter Steinen, Erbschollen, Rasen, Laub, Moos, Dünger u. Man nimmt sie daher bei Tag nicht wahr, sondern bemerkt nur den von ihnen verursachten Schaden. Man muß sie deshalb auch entweber bei Nacht, unter Anwendung von Laternen, an den Pflanzen selbst ablesen und vernichten oder bei Tag in ihren Schuppenpunkeln aufsuchen, was mir von allen bis jetzt empfohlenen Mitteln das empfehlenswertheste erscheint und auch durchaus nicht so viel Mühe verursacht, wie man dies anzunehmen geneigt ist, besonders dann nicht, wenn man man Ziegel- oder sonstige Steinplatten oder ausgehöhlte große Kartoffeln, Ritzen u. s. w. — je mit der Höhlung nach unten und etwas an den Boden festgedrückt — neben den beschädigten Stellen vorher auslegt, indem unter und in diese Gegenstände die Raupen recht gerne sich verziehen. So habe ich in meinem Privatweingebirge, von dessen etwas über 1000 Stöcken ungefähr 2 Dutzend Tag-

Der Abdruck von Originalartikeln ist nur mit voller Verantwortlichkeit gestattet.

### Die Eulenraupen als Nestschädlinge.

Von Dr. W. Schöke in Brunnath i. G.  
In den verschiedensten politischen Zeitungen und Fachschriften las man während des Monats Mai Abhandlungen über das Auftreten von Nestschädlingen, welche in der Gattung der Nestschädlinge, die jungen Triebe und Blätter so vollständig abfressen, daß die betreffenden Nestschädlinge, weil fast (blattlos), schon von weitem zu erkennen seien — und zwar es folgte dies von berufener und unberufener Seite. Zu letzterer rechne ich alle diejenigen, welche, ohne genau zu beobachten und den Feind selbst aufgefunden zu haben, nur nach Vermuthungen oder oberflächlichen Nachschlagen in Büchern oder gar nach zufällig am Orte des vorgekommenen Schadens sich vorfindenden Geschöpfen über diese Nestschädlinge ihre Vermuthungen machen und dadurch unrichtige Auffassungen seitens der Landwirthe und Wäpger veranlassen. Vermuthete doch ein Correspondent in den für die Nestschädlinge so harmlos „der Nestschädlinge“ (Bibio-Arten) die „Nestschädlinge“ die Raupen des großen Weinschwärmers, Sphinx olerio L., welcher am Mittelmeer und in ganz Afrika heimisch ist, in warmen Jahrgängen (wie der Oleander-Schwärmer) als Zugvogel bei uns eintrifft und von welchem bisweilen, namentlich an Spalierreben, Raupen, welche Sammler ihrer Seltenheit halber ihrer begahen, auch bei uns — jedoch meist nur im Spätsommer — aufgefunden werden! Noch andere nahmen an, es handle sich — ähnlich der Nestschädlinge — um einen aus Frankreich eingewanderten Feind und ist wohl auch anzunehmen, daß dies bezüglich der in diesem Jahre aufgetretenen Eulenraupen bei einzelnen Arten der Fall ist, wozu ich namentlich die dicke (dicke) Aderule, Agrotis (Noctua) orassa Hb., rechne, eine Eulenart, welche an den meisten Orten Deutschlands zu den Seltenheiten gestellt wird, wogegen sie in Frankreich sehr verbreitet

### Jeder Milchwirt

schaft treibende Landwirt verlange gratis und franco eine Probennummer der „Allgemeinen Molkerei-Bettung Stuttgart“  
Schnelles Organ des Verbands miltw. landwirtsch. Genossenschaften u. Molkereien.  
Dieselbe bringt stets das Beste und wissenschaftliche und ist ein gewinnhafter Begleiter für jeden Landwirt auf dem Gebiete der Land- und Milchwirtschaft.  
Der Abonnementspreis beträgt durch die Expedition oder durch die Post bezogen Mk. 1.50 pro Vierteljahr. Wiederholung entsprechend Rabatt.  
Bewährtes Infections-Organ für Molkereien, Käseereien, Butter- und Milchhandlungen, Domänen, landw. Betriebe und Genossenschaften, landw. Maschinenfabriken, sowie für alle mit der Landwirtschaft arbeitenden Branchen. 608.1

**La. Torfstreu, Torfmüll, waggone u. holländische ferner**  
**La. Freu und Strohh, Landw. Maschinen, Geräthe, Pflüge, Säuge, Pan. u. Latrine-Ram-men, Säuge-Vertheiler, Kesselerei - Hilfsmaschinen u. s. w. liefert zu Fabrikpreisen**  
**Theodor Ross, Freiburg i. B., Gauchstraße 3.**

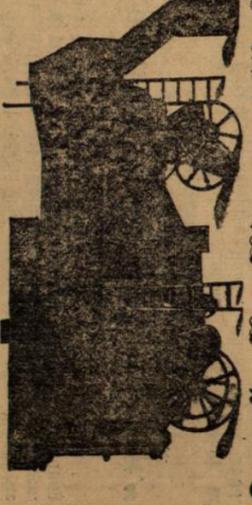
**Unentbehrlich für Pferdebesitzer**  
sind meine Mittel gegen **Stups und Kollie**. Für sichere u. schnelle Wirkung übernehme ich jede Garantie. Die Mittel sind kolerisch einzu-geben. Alle Schmierer, Salben, Seifen und Räucherungen fallen fort, weshalb die Heilung äußerst bequem, leicht und billig ist; pro Pferd 1-2 Mark.  
**Ab. Glök in Gießen** bei Vormbit. 614.2



### Barrett Smith & Co.

#### Magdeburg-Buckan.

Spezialität der Fabrik seit 1861:  
Locomobilen u. Dampfdruckmaschinen.



**Dampfdruckmaschinen**, vorzüglichster Son-ferziger Reinigung, unübertroffener Leistung, Einfachheit u. Dauerhaftigkeit, m. sämmtl. bewährten Verbesserungen.  
**Socomobilen**, sämmtlich mit selbstthätiger Ex-verbrauch, unbedeutender Abnutzung, leichter Bedienung und wenigem Oelverbrauch. Auf Socomotor-Kessel, sowie auf ausziehbarem Kessel. Letztere mit 5jähriger Garantie für die Feuerbüchsen. Kataloge und viele neuere Zeugnisse gratis und franco. 680.4

### Barrett Smith & Co.

**Unkrautmaschinen-Ausstese-Maschinen, Eriens**  
für Getreide jeder Art  
Mittel- und groß- bis heriger  
Abmaß: über 60000  
Zentner.  
Mehrere Pat. Auszeichnungen mit mehr als 100000 Pfennig  
Garantie für unübertroffene Leistung.

**Beide höchsten, Ersten Preise**  
der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft für Getreide-Sortire- und Auslese-Maschinen.  
Eampfabrikation: Berlin, März 1891.  
**Günstige Preise**  
Billige Preise.  
Günstige Zahlungsbedingungen.  
Preisliste auf Wunsch kostenfrei.  
Kalkül-Druckfabr. u. Fabr. gelochter Bleche  
**Mayer & Co., Halle, Rheinland.** 620.3

Durch den Verlag von Ferd. Ziegler, Karlsruhe.

